

Göppingen, den 19.03.2012

Frostschäden an Bambus

Durch die sehr tiefen Frosttemperaturen von -20°C von Anfang bis Mitte Februar 2012 sind erhebliche Frostschäden an Bambus zu verzeichnen.

Die Blätter der verschiedenen Bambusarten sind vertrocknet und sterben ab. Es handelt sich dabei um Schäden durch Frosttrocknis. D.h. die Bambusse haben versucht bei der hohen Sonneneinstrahlung und den Frosttemperaturen am Tage Wasser zu verdunsten. Durch den tiefengefrorenen Boden konnte jedoch kein Wasser aufgenommen werden. Dadurch kam es zu den Trockenschäden



Detailaufnahmen : Schäden durch Frosttrocknis an Bambus (Phyllostachys und Pseudosassa)



Detailaufnahmen: Schäden durch Frosttrocknis an Bambus (Fargesia)

Die abgestorbenen Blätter werden im Laufe des Frühjahrs abfallen. Die Pflanzen erholen sich wieder und werden aus dem Inneren und an den Knoten der Halme wieder neu austreiben. Im Laufe des Sommers werden sich die Frostschäden wieder herausgewachsen haben. Eine Pflanzenschutzmaßnahme ist nicht erforderlich. Für eine schnellere Entwicklung der Pflanzen sollte auf eine ausreichende Wasserversorgung geachtet werden. Eine Düngung mit einem Rasendünger ist ebenfalls vorteilhaft.